



SAARLAND MEDIEN

Pressemitteilung

Mehr als 700 Gäste: Max Ophüls Empfang auf der Berlinale wird zum beliebten Treff der Filmszene

Im Rahmen der 55. Berlinale richtete die Saarland Medien GmbH zusammen mit dem Max Ophüls Festival und der Vertretung des Saarlandes beim Bund zum 3. Mal einen Empfang in der Saarländischen Landesvertretung aus. Die Veranstaltung diente der Vorstellung des diesjährigen Gewinnerfilms des Ophüls-Wettbewerbs, „Am Tag als Bob Ewing starb“ von Lars Jessen, bei den Internationalen Filmfestspielen in Berlin. Das Max Ophüls Festival ist damit als einziges bundesdeutsches Festival Bestandteil des offiziellen Berlinale-Programms.

Über 700 Gäste aus der nationalen und internationalen Filmszene folgten der Einladung. „Die Gastgeberin, Staatssekretärin Monika Beck, schaffte es in den letzten Jahren, die Saarländische Landesvertretung auch im Bereich des Films und der Medien zu einem gern aufgesuchten Ort des kulturellen Austauschs und der Kommunikation zu machen“, so Dr. Gerd Bauer, Geschäftsführer der Saarland Medien in seinem Grußwort. Im Beisein des Ophüls-Preisträgers Lars Jessen, des Schauspielers Peter Lohmeyer und von Alfred Holighaus für die Festspielleitung der Berlinale stellte Bauer eine Würdigung der Arbeit von Dr. Boris Penth in den Mittelpunkt seiner Ansprache. Penth beendet nach drei erfolgreichen Jahren seine Arbeit als Leiter des Max Ophüls Festivals.

„Wir haben Dr. Penth zu danken für drei Festivals mit immer neuen qualitativen und künstlerischen Höhepunkten und steigenden Besucherzahlen. Aber auch die Identifikation des Saarlandes und der Stadt Saarbrücken mit dem Festival wurde durch seine ebenso verbindlichen wie mutigen Entscheidungen nachhaltig gestärkt. Dass wir bereits zum dritten Mal das Festival in Berlin präsentieren und saarländische Gastfreundschaft demonstrieren können, zeigt die Tragfähigkeit der Neuerungen, die Boris Penth initiiert hat. Sie sind uns als Filmförderung, aber auch für die Landespolitik und die Kulturpolitik der Landeshauptstadt Saarbrücken Ansporn und Verpflichtung, diesen Weg konsequent weiter zu verfolgen.“

Die Saarland Medien GmbH unterstützt das Max Ophüls-Festival durch eine institutionelle Förderung, die Vergabe des Filmmusikpreises und die Finanzierung einzelner Begleitveranstaltungen.

Saarbrücken, 18. Februar 2005